

PROTOKOLL DER SRA-SITZUNG VOM 13.6.2007

Anwesend: A.Babsch, F.Babsch, T.Burg, A.Lindermann, J.Zeugner,
W.Bieder, B.Utner, R.Schuster (Ersatz)

Der SRA diskutiert ein generelles Rauchverbot bei Hausturnieren, da sich die Auseinandersetzungen zwischen Rauchern und Nichtrauchern häufen. Das Hauptproblem scheint zu sein, dass das Ungleichgewicht zwischen Rauchern und Nichtrauchern bereits so groß ist (wesentlich mehr Nichtraucher), dass auch bei Hausturnieren mit hoher Tischanzahl keine komplette Raucherlinie mehr möglich ist und daher immer öfter Nichtraucher in die unangenehme Lage kommen, auf einer Raucherlinie zu spielen und noch mehr der Belästigung durch die Raucher ausgesetzt sind. A.Babsch schlägt ein allgemeines Rauchverbot auch im Hausturnier vor, wobei jeder Klub das Recht auf ein als solches ausgewiesenes Raucherturnier pro Woche erhält. Über diesen Vorschlag wird nach Diskussion abgestimmt. A.Babsch, F.Babsch und Bieder stimmen dafür, Burg, Lindermann, Utner und Zeugner dagegen. Der Vorschlag wird daher mit 4:3 Stimmen abgelehnt. Allerdings wird der Beschluss gefasst, den § 4b, Punkt 3 der Wettkampfordnung abzuändern. Der § 4b, Punkt 3 wird ab sofort folgendermaßen lauten: „Jeder Spieler hat unabhängig von den Bestimmungen der Punkte 1 und 2 das Recht, das Rauchen an dem Tisch, an dem er spielt, zu untersagen“.

Dieser Beschluss ist in allen Verbandsorganen sowie in der nächsten Ausgabe des österreichischen Bridgemagazins zu veröffentlichen.

Weiters beschließt der SRA, mit der Abhaltung eines B-Turnierleiter Kurses auf die Veröffentlichung der neuen Regeln durch die WBF zu warten.

Der SRA beschließt, dem BC Vorarlberg zu gestatten, seinen Mitgliedern in Deutschland bei Herrn Cohnle eine Ausbildung zum C-Turnierleiter nach den Regeln und der Wettkampfordnung des ÖBV zu ermöglichen.

Für den SRA

Andreas Babsch, Vorsitzender